

Ein zurückgeholtes Stück Heimat



Am Mittwoch, den 19. März 2014 - auf den Tag genau 90 Jahre nach der Einweihung der früheren Hövelsenner St.Josef-Kirche - wurde der Baubeginn der Hövelsenner Kapelle auf dem dafür vorgesehenen Grundstück an der Ecke Sennestraße / Panzerringstraße im Namen des Fördervereins Hövelsenner Kapelle e.V. offiziell bekanntgegeben.

Zunächst begrüßte unser Hövelsenner Ehrenhauptmann Anton Rampsel als Vorsitzender des Fördervereins alle anwesenden Teilnehmer, die der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt waren.

Sein besonderer Gruß galt dabei dem Präses unserer Schützenbruderschaft, Herm Pfarrer Bernd Haase, unserem Bürgermeister Michael Berens sowie unserem Landrat Manfred Müller.

Anton gedachte aber auch unserem erst kürzlich so plötzlich und unerwartet verstorbenen Kompaniechef Hans-Georg Auster, welcher sich bis zuletzt ebenfalls in hohem Maße für das Projekt des Kapellenbaus engagiert hatte.

In Gedenken an Hans-Georg gab es eine Schweigeminute.

Zudem wurde für ihn eine Kerze angezündet und diese dann an der Baustelle aufgestellt, wo bereits ein Haufen von Steinen errichtet war, die von der alten St.Josef-Kirche stammen und die beim anstehenden Kapellenbau mit in das neue Mauerwerk eingebettet werden sollen.

Nach Antons Begrüßungsworten sprach Pfarrer Haase zunächst gemeinsam mit allen anwesenden Teilnehmern ein Gebet.

Anschließend segnete er die Baustelle mit Weihwasser.

Nach der Segnung gab es dann zunächst einen musikalischen Beitrag der Sieneputtker.

Unser Bürgermeister Michael Berens, der ja selbst Mitglied der Hövelsenner Kompanie ist sowie aus einer alten Hövelsenner Familie stammt, ging in seiner Ansprache nochmals auf die Geschichte des Ortes Hövelsenne und speziell der alten St.Josef-Kirche ein und zeigte sich davon überzeugt, dass

der Bau der Kapelle einen zusätzlichen Beitrag dazu leisten wird, dass Hövelsenne "auch in Zukunft nicht vergessen, sondern weiter leben wird".

Auch Landrat Manfred Müller unterstrich in seiner Ansprache die große Bedeutung der neuen Kapelle sowohl als Ort der Heimatverbundenheit als aber auch der Verbundenheit zu Gott.

Mit einem nochmaligen musikalischen Beitrag der Sieneputtker endete der offizielle Teil der Veranstaltung.

Im Namen der Hövelsenner Kompanie überreichten unser derzeitiger kommissarischer Kompaniechef Benno Bröckling und unser Kassierer Michael Wiethoff dem Fördervereins-Vorsitzenden Anton Rampsel noch einen Scheck zwecks finanzieller Unterstützung des Kapellenbaus.

Mit einem kühlen Getränk klang die gut gelungene Veranstaltung dann so langsam aus.

Die Hövelsenner Kompanie wünscht dem Kapellenbau an dieser Stelle einen guten und glücklichen Verlauf.

Text: Michael Regenbrecht
Bilder: Helmut Bee